



Bundesamt für Kommunikation
Abteilung Telecomdienste und Post
Sektion Netze und Dienste
Zukunftsstrasse 44
2503 Biel/Bienne

tp-nd@bakom.admin.ch

Zürich, 26. Februar 2024

Öffentliche Konsultation betreffend die Vergabe der ab 2029 verfügbaren Mobilfunkfrequenzen zur Erbringung von Fernmeldediensten in der Schweiz

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit zum erwähnten Thema Stellung nehmen zu können.

Wir machen dies im Namen der vier Verbände der elektronischen Medien: Verband Schweizer Privatradios (VSP), Radios Régionales Romands (RRR), Telesuisse und Verband Schweizer Privatfernsehen (VSPF).

Unsere Interessen beziehen sich lediglich auf die Nutzung von Frequenzen unterhalb 1 GHz und die technische Verbreitung von demokratierelevanten Audio und Video-Inhalten mit Service Public Charakter.

Wir bitten deshalb um Verständnis, dass wir die meisten Fragen des Fragenkatalogs nicht beantworten, da uns vor allem auch die notwendige Sachkenntnis dazu fehlt.

Die Verbände VSP/RRR/SRG/ VSPF haben zu den kommenden Mobilfunk-Ausschreibungen folgende Anmerkungen:

- In der sehr langfristigen Zukunft ist absehbar, dass die technische Verbreitung von demokratierelevanten Audio- und Video-Inhalten mit Service Public Charakter praktisch vollständig durch IP-Verbreitung abgelöst werden wird.
- Dabei werden die Mobilfunk- und Fix-Netze eine zentrale Rolle spielen. Die klassischen terrestrischen (durch Rundfunkprivileg geschützten) Verbreitungstechnologien gehören möglicherweise bald der Vergangenheit an und die Nutzungsgewohnheiten der Nutzer konzentriert sich immer stärker exklusiv auf IP-orientierte Geräte wie Smartphones, Tablets, PCs, usw.
- Die im Jahr 2027 geplante Ausschreibung (und später auch 2032) von neuen und bestehenden Mobilfunkfrequenzen mit einer zu erwartenden Konzessionsdauer ab 2029 bis 2044 hat einen sehr langfristigen Charakter. Deshalb ist es notwendig, die langfristige



mögliche Entwicklung im Bereich der Verbreitung von demokratierelevanten Audio und Video-Inhalten mit Service Public Charakter zu antizipieren.

- An der WRC 23 wurde das untere UHF-Band für die primäre weitere Nutzung für Rundfunk und PMSE wenigstens bis 2031 gesichert und es gibt auch fortgeschrittene Ansätze in diesem Band zukünftige, rundfunkähnliche Technologien (ETSI 103 720 «5G Broadcast System for linear TV and radio services» /5G FeMBS) verwenden zu können.
- Das bedeutet noch nicht, dass sich daraus langfristig eine eigenständige und wirtschaftlich tragbare Rundfunktechnologie entwickeln wird, oder überhaupt noch Rundfunkfrequenzen zur Verfügung stehen werden.

Deshalb ist es nach unserer Auffassung notwendig, bei den kommenden Ausschreibungen im Frequenzbereich von 470 bis 960 MHz zusätzliche Auflagen für die Netzbetreiber in Bezug auf die Verbreitung von demokratierelevanten Audio- und Video-Inhalten mit Service Public Charakter zu machen.

- Die bereits im Rahmen der WRC23-Vorbereitungen existierende Branchen-Arbeitsgruppe 5GBCCH ist gerne bereit, bei der Ausgestaltung der notwendigen Rahmenbedingungen aktiv mitzuwirken.
- Bis zum geplanten Ausschreibungstermin im Jahr 2027, werden sich für die Schweiz und international medienpolitisch und technologisch noch einige Veränderungen ergeben, welche in diese Arbeit eingebunden werden sollen.

Wie legen Ihnen hier auch noch den ausgefüllten Fragebogen bei, wobei wir nur jene Fragen beantworten, die wir können. Für weitere Auskünfte stehen wir gern zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihre Kenntnisnahme und grüssen Sie freundlich

Jürg Bachmann, Präsident VSP

juerg.bachmann@privatradios.ch +41 79 600 32 62

Philippe Zahno, Präsident RRR

philippe.zahno@zahnocommunication.ch +41 79 459 72 85

André Moesch, Präsident Telesuisse

andre.moesch@chmedia.ch +41 79 203 40 03

Roger Elsener, Präsident VSPF

roger.elsener@chmedia.ch, +41 78 615 16 96



Fragebogen

Angaben zur eingebenden Partei

Name Unternehmen/Organisation/Behörde:

Verband Schweizer Privatradios (VSP)

Radios Régionales Romands (RRR)

Telesuisse

Verband Schweizer Privatfernsehen (VSPF)

Ansprechpartner (Vor- und Nachname): Markus Ruoss (für alle erwähnten Verbände)

Strasse: Speichergasse 37

PLZ, Ort: 3011 Bern

Tel.: +41 79 211 64 44

E-Mail: markusruoss@ruossag.ch

Allgemeine Fragen

1. Wie schätzen Sie die langfristige Marktentwicklung (Mobilfunktechnologie / Anwendungen / Endgeräte / Mobilfunkverkehrsvolumen etc.) ein?

Siehe dazu unser Begleitschreiben

Fragen zum geplanten Frequenzvergabeverfahren im Jahr 2027

6. Sollte ein Vergabeverfahren durchgeführt werden, haben Sie die Absicht teilzunehmen?

Nein

Fragen zu den Mobilfunkkonzessionen ab 2029 und den Auflagen

9. Was ist Ihre Haltung zu Nutzungsaufgaben wie z.B. Versorgungsaufgaben, Cybersicherheit, Sicherheitskommunikation? Sollten die aktuellen Auflagen mit weiteren Auflagen ergänzt werden und wenn ja, mit welchen?

Siehe dazu unser Begleitschreiben

Weitere Kommentare

49. Welche weiteren Bemerkungen, Anregungen usw. möchten Sie uns mitteilen?

Siehe dazu unser Begleitschreiben

